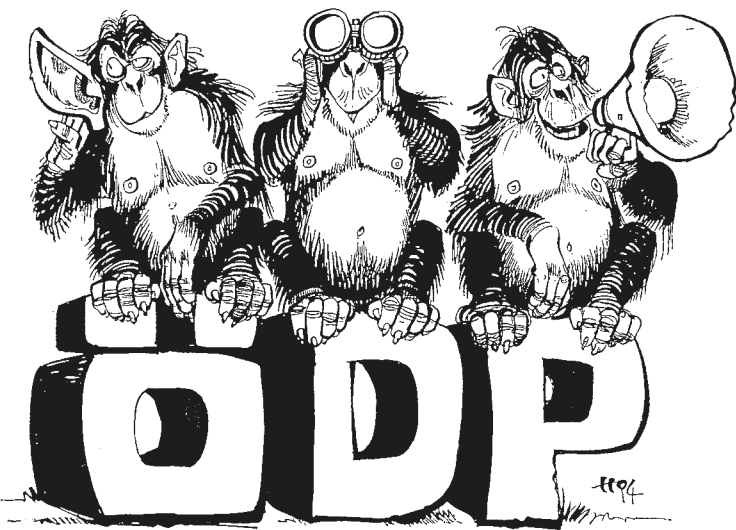


## Ihre 24 Bezirkstagskandidatinnen und -kandidaten im Einsatz für Mittelfranken



### 1. Malecha, Ingrid

– Mönchsroth  
pharm.-kaufm. Angestellte,  
Bezirksrätin

### 2. Stadelmann, Walter

- Schwarzenbruck  
Diakon

### 3. Grille, Barbara

– Erlangen  
Gymnasiallehrerin,  
Lehrbeauftragte, Stadträtin

### 4. Schindler, Hermann

- Schwabach  
Technischer Angestellter

### 5. Lotter, Carina

– Neustadt a.d.Aisch  
Beraterin  
Schulpsychologie

### 6. Hager, Inga

- Nürnberg  
Krankengymnastin

### 7. Berberich, Martin

- Ansbach  
Dipl.-Ing. Elektrotechnik

### 8. Kamolz, Sarah

- Nürnberg  
Diplom-Sozialpädagogin

### 9. Lang, Matthias

- Rednitzhembach  
Verlagskaufmann

### 10. Engesser, Angelika

– Fürth  
Rentnerin

### 11. Rechholz-Schönauer, Elisabeth

- Nürnberg  
Heimleiterin

### 12. Dr. Mathilde Vitzthum

– Erlangen  
Ärztin

### 13. Gehrke, Jan

– Nürnberg  
Reha-Ausbilder, Stadtrat

### 14. Schilling, Heidi

– Rothenburg o.d.T.  
Bio-Bäuerin, Kreisrätin

### 15. Thurner, Monika

- Rednitzhembach  
Religionslehrerin

### 16. Neuser, Gerhard

– Neustadt a.d.Aisch  
Beamter

### 17. Schrollinger, Sandra

– Nürnberg  
Lehrerin

### 18. Stadelmann, Franziska

– Schwarzenbruck  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin

### 19. Dr. Rank, Johannes

– Weißenburg i. Bay.  
Arzt

### 20. Dr. Blumenthal, Astrid

- Ansbach  
Volljuristin

### 21. Jarosch, Joachim

– Erlangen  
Bankkaufmann

### 22. Anschütz, Ute

– Nürnberg  
Industriekauffrau

### 23. Vitzthum, Heinrich

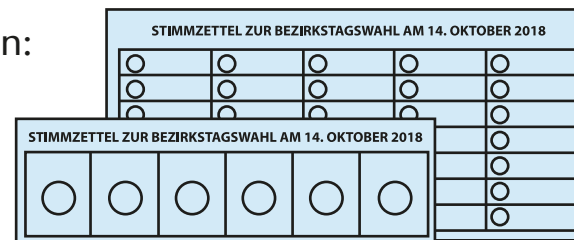
– Erlangen  
Rentner

### 24. Bauer, Gerhard

– Leutershausen  
Maschinenbautechniker

## So wählen Sie bei der Bezirkstagswahl

Sie haben zwei Stimmen:



Mit Ihrer Erststimme wählen Sie die Direktkandidatin bzw. den Direktkandidaten

Ihres Stimmkreises (kleiner blauer Stimmzettel)

Und mit Ihrer Zweitstimme wählen Sie die Listenkandidatin bzw. den Listenkandidaten (großer blauer Zettel).

Dabei haben Sie die Möglichkeit, die von der Partei gewählte Reihenfolge zu verändern.

Die Ergebnisermittlung erfolgt nach den gleichen Regeln wie bei der Landtagswahl - mit einer Ausnahme:

**Es gibt keine 5%-Sperrklausel!  
Jede Stimme wirkt! Bitte weitersagen!**

 **Erstwähler werden!**

**Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl!** 

## Diesmal ÖDP! – Hier eine „Handvoll“ ÖDP-Argumente

### 1. ÖDP - die Partei für ehrliche und direkte Demokratie:

Die ÖDP ist die einzige Partei, die keine Firmen- und Konzernspenden annimmt. Sie agiert unabhängig und fordert, dass sich Bayern für ein Verbot von Konzernspenden an Parteien und Politiker ausspricht!

### 2. ÖDP - die Klimaschutzpartei:

Die ÖDP fordert ein Ende der Kohleverbrennung und die Versorgung Bayerns mit 100% erneuerbarer Energie!  
Öffentliche Verkehrsmittel müssen deutlich günstiger und attraktiver werden!

### 3. ÖDP - die wachstumskritische Partei:

Die ÖDP will weg von Irrsinn eines wirtschaftlichen Wachstumszwangs, weg von Profitgier, weg von sozialer Ausgrenzung und Umwelterstörung und hin zu einer ökosozialen Marktwirtschaft.

### 4. ÖDP - die Familienpartei:

Die ÖDP will, dass die Erziehung von Kindern und Pflege von kranken Angehörigen vom Staat unterstützt wird. Es soll ein echtes Familiengeld mit Rentenanspruch geben.

### 5. ÖDP - die Partei der Regionalität:

Die ÖDP will die Versorgung mit Lebensmitteln und Produkten vor Ort fördern und deshalb die klein- und mittelständischen Unternehmen unterstützen.

Mehr als hundert weitere Argumente sowie das ÖDP-Landtagswahlprogramm finden Sie auf der Homepage der ÖDP-Bayern:  
[www.oedp-bayern.de](http://www.oedp-bayern.de)

Das Wahlprogramm für die Bezirkstagswahl finden Sie auf der Homepage der ÖDP-Mittelfranken:  
[www.oedp-mittelfranken.de](http://www.oedp-mittelfranken.de)

## Unsere Erfolge

Schon mehr als hundert ÖDP-Mandatsträger im Freistaat Bayern!

Erfreulicherweise steigen die Zustimmungsraten für die ÖDP kontinuierlich. Allein in Bayern sind schon rund 400 ÖDP-Mandatsträger in den Bezirken, Landkreisen, Städten und Gemeinden aktiv.

- 1998 Bayerischer Senat abgeschafft
- 2003 Landtag verkleinert (bis heute über 100 Millionen € Steuerersparnis)
- 2005 Standorte für neue Atomkraftwerke per Volksbegehren gekippt
- 2008 Eltern vom Büchergeld an bayerischen Schulen befreit
- 2009 Genmais-Anbau in Bayern gestoppt
- 2010 Konsequenter Nichtraucherschutz eingeführt
- 2013 Studiengebühren in Bayern abgeschafft
- 2014 Prof. Dr. Klaus Buchner, ÖDP München, wird ins EU-Parlament gewählt
- 2017 Sieg bei Bürgerentscheid zur Abschaltung des Kohlekraftwerks München-Nord
- bis heute ÖDP verhindert zahlreiche Gen-Anbaufelder

Impressum: ÖDP-Bezirksvorstand, verantwortlich für den Inhalt ist der Vorsitzende des mittelfränkischen Bezirksvorstands Walter Stademann, Rummelsberg 33, 90592 Schwarzenbruck; verantwortlich für die Gestaltung: Barbara Grille, Vogelherd 2, 91058 Erlangen, Layout: Christine Zielke, christine.zielke@c-media.me

## Das ÖDP-Wahlprogramm

für den  
Mittelfränkischen Bezirkstag

Bei der  
Bezirkstagswahl  
gibt es keine  
5%-Hürde!

Auch ein kleiner  
Reißnagel kann  
einen großen  
Hintern  
bewegen!



ödp

## I, Einführung

Die ÖDP bekennt sich zur Existenz und zum Erhalt der sieben bayerischen Bezirke als Teil der bayerischen Tradition und Identität. Sie tragen die Mitverantwortung und Verantwortung für wichtige überregionale Aufgaben vor allem im sozialen und kulturellen Bereich und fördern in diesem Sinne das Gemeinwohl.

Als dritte kommunale Ebene sind sie in Bayern fest verankert. Sie sind bürgernah durch demokratische Wahlen. Während in den anderen Bundesländern bestimmte überregionale Aufgaben (vor allem im sozialen und kulturellen Bereich) von unterschiedlichen Trägervereinen und Zweckverbänden übernommen werden, wählen die bayerischen Bürger für dieses Aufgabenfeld ein eigenes, demokratisch legitimes Gremium im Sinne der Subsidiarität.

Im Sozialbereich übernehmen die Bezirke kostenintensive überörtliche Aufgaben, mit denen die Kommunen überfordert wären. Die Bezirke üben eine Ausgleichsfunktion bezogen auf unterschiedliche Aufgaben und Lastenverteilungen der Landkreise und Großstädte aus. Die Bezirksumlage ermöglicht dieses Handeln.

Der Bezirk ist Träger psychiatrischer und neurologischer Fachkrankenhäuser, von soziotherapeutischen Wohnheimen, von Berufsbildungswerken für Gehörlose und Lernbeeinträchtigte, von Fach- und Sonderschulen, vom Freilichtmuseum in Bad Windsheim, sowie Beratungs- und Forschungsstellen.

Die ÖDP sieht es als vorrangiges politisches Ziel, die Würde des Menschen von der Zeugung bis zum Tod zu wahren und unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten.

## II, Soziales und Gesundheit

### Psychiatrie

Die Bezirke haben die Gesamtverantwortung für die psychiatrische Versorgung in Bayern. Sie sind zuständig für die stationäre und teilstationäre Krankenversorgung sowie für die ambulante und stationäre Eingliederungshilfe.

- Die ÖDP fordert den gemeindepsychiatrischen Verbund mit dem Ziel möglichst kurzen stationären Krankenhausaufenthalten und einer optimalen ambulanten Versorgung. Psychisch kranke Menschen müssen den somatisch Kranken gleichgestellt werden.
- Für Menschen, die in diesem Bereich Eingliederungshilfe benötigen, ist weiter ein flächendeckendes und leistungsfähiges Versorgungsnetz im Bereich der ambulanten Leistungen aufzubauen. Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen und seine Bedürfnisse müssen passgenau abgedeckt werden.
- Alternative Heilmethoden und Naturheilkunde sind zu fördern und in den Bezirkskrankenhäusern als alternativer Behandlungsansatz anzubieten. Arbeitstherapien sind zu unterstützen. Die dezentrale Versorgung in Mittelfranken bleibt mit den drei Standorten Ansbach, Erlangen und Engelthal erhalten.

### Kinder- und Jugendpsychiatrie

- Ein flächendeckendes Netz an kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen ist dringend zu fördern. Nur durch eine konsequente Zusammenarbeit zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schulen, Jugendämtern und Eltern wird optimale ambulante Hilfe möglich.
- Aufklärung und Prävention im Bereich von Alkohol- und Drogenmissbrauch ist an allen Schulen einzuführen.

### Gerontopsychiatrie (Psychische Erkrankungen im Alter)

- Der Bezirk muss Vorreiter einer umfassenden patientengerechten Versorgungsstruktur für dementiell Erkrankte werden. Dazu gehört auch die Förderung neuer Wohnformen.
- Fort- und Weiterbildung im Bereich der Gerontopsychiatrie muss für alle Mitarbeiter der Einrichtungen ermöglicht werden.

### Behinderung

- Die Umsetzung des UN-Ziels der Inklusion ist eine wichtige Aufgabe des Bezirks sowohl für seine eigenen Betriebe und Einrichtungen wie auch bei der Steuerung von Fördergeldern.
- Für Kinder mit Behinderung muss ein besseres Netzwerk der Pflege, Therapie und Ausbildung geschaffen werden. Intensive Förderung von Anfang an ermöglicht einen besseren Start in ein selbständiges Leben.
- Menschen mit Behinderung muss ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Barrierefreies Bauen in bezirkseigenen und bezirksfinanzierten Gebäuden muss selbstverständlich werden.

### Heimaufsicht

- Die Heimaufsicht muss in die Zuständigkeit der Bezirksregierung kommen. Die Heimkontrollen müssen kommunal unabhängig durchgeführt werden und mindestens jährlich stattfinden. So können örtliche personelle Überschneidungen von Heimaufsicht und gleichzeitiger Heimträgerschaft vermieden werden.

### Pflege

- Die ÖDP setzt sich für die gleichberechtigte Förderung alternativer Pflegemodelle in der eigenen Haus-/ Mietwohnung ein.
- Das Assistenzmodell ist sowohl als Arbeitgebermodell als auch über Pflegedienste realisiert gleichberechtigt zu fördern.
- Der Bezirk übernimmt Verantwortung bei der bedarfsgerechten Ausbildung von Pflegekräften.

### Pflegeheime

Die ÖDP setzt sich für eine verbesserte bedarfsgerechte, menschenwürdige Pflege in den Heimen ein:

- Bau, Ausstattung und Personalbesetzung
- Leistungsgerechte Bezahlung der Mitarbeiter
- Sicherstellung der Facharzt- und Zahnarztversorgung von Heimbewohnern

### Rehabilitation

- In den beiden Einrichtungen für neurologische Rehabilitation des Kommunalunternehmens in Ansbach und Erlangen sind weiterhin qualitativ hochwertige Pflege- und Therapieangebote sicher zu stellen.
- Wie in den Bezirken Oberbayern und Schwaben ist in Zusammenarbeit mit den beiden weiteren fränkischen Bezirken und den Rententrägern eine Einrichtung zur beruflichen Wiedereingliederung von Schädel-Hirnverletzten und Schlaganfallpatienten zu initiieren und zu unterstützen, um den Bedarf auch in Nordbayern wohnortnah zu decken.

### Wohnen

- Der Bezirk fördert betreute Wohngruppen (im Alter) und Angebote von alternativen Wohnformen für behinderte Mitbürger.
- Ein selbständiges Wohnen mit flankierenden Hilfestellungen und bedarfsgerechter Pflege ermöglichen eine höhere Lebensqualität der Betroffenen. Das Wohnumfeld von geistig behinderten Menschen sollte im Alter möglichst erhalten bleiben.

### Niederschwellige Dienste fördern

- Wir befürworten die freiwillige Förderung der niederschweligen Dienste, um Menschen in Notlagen zu erreichen.

### Krisendienst Mittelfranken

- Die ÖDP Mittelfranken setzt sich dafür ein, dass dieser in Bayern vorbildliche Dienst von der Landesregierung landesweit übernommen wird. Wir lehnen eine Stigmatisierung der Betroffenen ab.

## III, Kultur

### Kultur

- Die Kulturarbeit ist neben der sozialen Sicherung und der psychiatrischen Gesundheitsversorgung eine wichtige Aufgabe der Bezirke. Für regionale Kulturförderung, Musik, Theater, Volksmusik, Brauchtum und Heimatpflege sind ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen.
- Nachdem die Mittelfrankenstiftung derzeit kaum Erträge abwirft und damit die Kulturförderung in Gefahr ist, ist eine vorübergehende Finanzierung von Teilen aus dem regulären Haushalt zu prüfen. Zustiftungen sind wünschenswert und zu fördern.

### Denkmalpflege

- Die Bezirke sollen Bauten von historischer Bedeutung vor dem Verfall retten und erhalten. Der Bezirk fördert die Erhaltung und Restaurierung von bedeutsamen Objekten vor Ort, um sie mit Leben zu erfüllen.
- Private Denkmalschutzbemühungen erfüllen eine wichtige gemeinnützige Aufgabe und sollen nach Kräften unterstützt werden, ohne eine lebendige Nutzung zu gefährden.

## IV, Bezirkseigene Liegenschaften

- Grundsätzlich ist bei allen bezirkseigenen und -finanzierten Einrichtungen auf größtmögliche Energieeffizienz zu achten.
- Bei der Durchführung von Bezirksaufgaben ist auf die Verwendung gentechnikfreier, umweltfreundlicher und regionaler Produkte zu achten. Die Flächen werden ohne den Einsatz von Glyphosat und Neonikotinoiden bewirtschaftet. Alternativ werden natürliche Pflanzenschutzmaßnahmen entwickelt.
- Der Bezirk Mittelfranken verpflichtet sich, bis 2023 zu 100 % regenerativ erzeugte Energie zu nutzen und beugt dem Landverlust durch flächensparendes Bauen vor.

### Triesdorf

- Die Bezirksgüter, vor allem die landwirtschaftliche Lehranstalt in Triesdorf, werden ohne Verwendung von Gentechnologie auch beim Tierfutter betrieben und legen einen Schwerpunkt auf eine bäuerliche Landwirtschaft nach Öko-Standards. Dabei sind auch therapeutische Arbeitsplätze für seelisch, geistig und körperlich behinderte Menschen zu schaffen.

### Bezirkskrankenhäuser

- In allen Krankenhäusern des Bezirkes werden auch weiterhin eigene Küchen betrieben. Allgemein sind alle Möglichkeiten der Kostenreduktion im Sachmittelbereich und in der Prozessorganisation auszuschöpfen, bevor Mitarbeiterstellen reduziert werden. Betriebsbedingte Kündigungen sind zu vermeiden. Auf das Outsourcing von Mitarbeitern ist zu verzichten.
- Der Bezirk legt Wert auf einen wertschätzenden Umgang mit seinen Mitarbeitern.
- Strategische Entscheidungen über die Bezirkskliniken sind im Bezirkstag mit qualifizierter Mehrheit zu fällen.

### Freilandmuseum

- Die Flächen im Freilandmuseum Bad Windsheim werden belebt, Obstwiesen werden ökologisch kultiviert. Die Produkte werden in den Museumsläden verkauft, regional vermarktet oder selbst verwertet.
- Auch hier ist die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung anzustreben und die Barrierefreiheit voranzutreiben.

## V, Energie und Umwelt

- Der Bezirk setzt sich selbst vorbildlich für den Umweltschutz ein. Weiterer Landverlust wird durch flächensparendes Bauen verhindert.
- Der Bezirk fördert Initiativen und Forschungen zur alternativen und umweltverträglichen Energiegewinnung und Speicherung.
- Dabei wird darauf geachtet, dass die Energieerzeugung nicht zur Konkurrenz für die Sicherung der regionalen Nahrungsmittelerzeugung wird.

### Fremdenverkehr

- Als Mitglied in den Zweckverbänden Neues Fränkisches Seenland und im Gebietsausschuss Steigerwald setzt sich der Bezirk für die Erhaltung von Naturschutzgebieten ein und fördert einen umweltverträglichen, sanften Tourismus in Franken.

## VI, Sonstiges

### Direktwahl des Bezirkstagspräsidenten

Mit der Direktwahl des Bezirkstagspräsidenten wird das Gewicht des Bezirks im staatlichen Gefüge gestärkt.

Dies ist eine an nur an wenigen Stellen verknappte Fassung. Die vollständige Fassung finden Sie auf der Homepage der ÖDP-Mittelfranken, beschlossen am Bezirksparteitag, 25.03.2018 in Ansbach und ergänzt durch die Programmkommission am 28.04.2018 in Ansbach.